

Größe und Demut

Ich glaube, dass der erste Prüfstein eines wirklich großen Mannes seine Demut ist. Unter Demut verstehe ich nicht Zweifel an der eigenen Kraft oder Unschlüssigkeit seine Meinung auszusprechen; sondern ein richtiges Verstehen des Verhältnisses zwischen dem, was er tun kann, und dem Sagen und Tun der Welt. Alle großen Männer verstehen ihre Sachen nicht nur, sondern wissen gewöhnlich auch, dass sie verstehen; sie haben nicht nur mit ihrem hauptsächlichsten Ansichten recht, sondern wissen gewöhnlich auch, dass sie damit recht haben; nur denken sie in der Beziehung nicht viel über sich nach..... und erwarten nicht, dass ihre Mitmenschen darum niederfallen und sie anbeten. Sie haben ein merkwürdiges Unterempfinden von Ohnmacht und fühlen, dass die Größe nicht in ihnen sondern durch sie ist-dass sie nichts anderes tun und sein können, als was Gott sie tun und sein lässt, und sie sehen etwas Göttliches, von Gott gemachtes in jedem anderen Menschen, dem sie begegnen und sind endlos töricht und unglaublich barmherzig.

John Ruskin